

## Neues Angebot für schnellen Netzzugang?

### **DSL-Geschwindigkeiten sind über Kabel zu haben. Voraussetzung ist aber, dass die jeweilige Hausverwaltung mitspielt.**

Striesen

In weiten Teilen von Striesen ist der schnelle Internetzugang per DSL-Leitung der Telekom nicht verfügbar. Auch der Zugang zum weltweiten Netz per Funk wie W-Lan oder Wimax ist nicht überall möglich, beispielsweise wenn ein Haus nicht im Empfangsbereich der Antennen liegt. Eine Alternative könnte im Surfen per Fernsehkabel bestehen. Oft scheitert dieses Vorhaben allerdings an der Unbeweglichkeit und Unkenntnis der Hausverwalter.

„Wir können mit den Kunden nicht direkt in Kontakt treten. Um unsere Kabel zu verlegen und den Anschluss zu installieren, benötigen wir die Betretungsrechte der Hausverwaltung oder des Eigentümers“, sagt Bernd Girrbach vom gleichnamigen Dresdner Unternehmen. Dieses Recht wird dem Unternehmen nach dessen Aussage häufig nicht eingeräumt. Über Fernsehkabel lassen sich derzeit fürs Internet Übertragungsraten von bis zu 100Megabit pro Sekunde realisieren. Ab 50 Wohnungen würde es sich für das Unternehmen, das mit seinem Kabelnetz derzeit 5000 Dresdner erreicht, rentieren, ein neues Kabel zu verlegen. Ist die Nachfrage zu gering, wird allerdings auch die Firma Girrbach nicht aktiv. „Leider erkennen die Hausverwalter selten, dass eine schnelle Internetverbindung die Vermietbarkeit der Räume verbessert. Dabei würden wir alle Kosten für die Erschließung tragen“, sagt Bernd Girrbach. In einem Fall hätten die Bewohner ihren Vermieter so lange „unter Druck gesetzt“, bis der Anschluss realisiert wurde.

Alexander Lorz, von der Initiative „DSL für Dresden“ sieht in der Kabellösung eine Alternative zu den anderen Produkten wie W-Lan oder Wimax. Bemühte sich jetzt ein Areal ab etwa 50 Wohneinheiten um die Verkabelung, wäre das schnelle Internet in drei bis fünf Monaten verfügbar. Neben Girrbachs Unternehmen gibt es auch noch andere Anbieter für den schnellen Internetzugang per Fernsehkabel wie zum Beispiel Kabel Deutschland. Martin Schmiedel